

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

6. Vorstandssitzung

Dienstag, den 5. Juli 2016, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder:**

**Urs Frey**

Marina Albasini

Gina Attinger

Franz Bartl

Steven Baumann

Claude Bernaschina

Tilly Bütler

Hansruedi Diggelmann

Susanna Treichler

**Präsidium, Quartier-Palaver**

Natur und Umwelt

Kontakt/ Website

Quartierhof Weinegg, Quartierfest

Protokoll

Kasse/ Newsletter

Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website

Planung und Verkehr

Alter/Verschiedenes

Entschuldigt:

G. Attinger

H. Diggelmann

1.	<p><b><u>Begrüssung und Protokollabnahme:</u></b>          U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder. Das Protokoll der letzten VoSi im Juni 2016 wird erwähnt und verdankt.</p> <p>Korrigenda: Leider wurde nicht der nachfolgende korrigierte Text zu Punkt 2.1 versandt:</p> <p><b><i>Projekt „Umgebungsgestaltung untere Höschgasse“ und „Marina Tiefenbrunnen“ (korrigierte und engültige Version)</i></b>  <i>Unser Gast, Frau Martina Glaser, berichtet:</i>  <u>1. Untere Höschgasse:</u>  <i>Es haben bereits kleinere Arbeiten stattgefunden. Büsche vor der Villa Egli und zwischen dieser und dem Pavillon Le Corbusier wurden entfernt. Weitere Punkte der Präsentation sind: Neugestaltung und Pflege der Pflanzenwelt; Objektbeleuchtung; Signalektik; Möblierungselemente; WC-Anlagen. Der Zeitplan lautet: 2017: Museum Bellerive; 2017-19: Pavillon Le Corbusier, Beleuchtung; 2019: Signalektik, Möblierung; 2020: Gestaltung untere Höschgasse. Offen ist immer noch die Nutzung der Villa Egli. Die Überlegungen gehen weiterhin in Richtung Café/Gastwirtschaft. Es sind dafür u.a. noch einige denkmalpflegerische Abklärungen nötig. Ein Zeitraum lässt sich noch nicht definieren.</i></p>	
----	--	--

	<p><b><u>2. Marina Tiefenbrunnen:</u></b>  <i>Das 2010 präsentierte Projekt muss aus Kostengründen nochmals stark überarbeitet werden. Benchmarks mit anderen Seehäfen in der Schweiz sowie Abklärungen über die Bereitschaft zur Mitfinanzierung durch die drei Zürcher Segelclubs haben gezeigt, dass das ursprünglich mit ca. 60 Mio. Franken veranschlagte Hafenprojekt um einen Drittel der Kosten reduziert werden muss. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wird gegenwärtig ausgearbeitet. Als Trägerschaftsmodell wird eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung der Stadt anvisiert. Stadt- und Regierungsrat des Kantons sollten voraussichtlich 2017 einen entsprechenden Beschluss fassen können. Angestrebt wird ein allgemein zugänglicher Hafen, der auch einen öffentlichen Mehrwert bringt. Dem QVR wird zugesichert, dass er über die einzelnen Etappen regelmässig ins Bild gesetzt wird. In der Diskussion werden folgende Punkte ins Spiel gebracht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Die Begehbarkeit des Hafens als Flanierzone mit einem Fusssteg sollte möglich sein.</i></li> <li>– <i>Die Gastronomie sollt attraktiv aber für normale Budgets bezahlbar sein.</i></li> <li>– <i>Benötigt die Wasserschutzpolizei tatsächlich ein so grosses Areal, sollte dieses nicht besser in die Marina integriert werden?</i></li> <li>– <i>Die intelligente Anbindung an den Bahnhof Tiefenbrunnen gilt es im Auge zu behalten.</i></li> <li>– <i>Die ursprünglich angedachte Überdachungen des Hafens ist ein Luxus.</i></li> </ul>	
<b>2.</b>	<b><u>Traktanden:</u></b>	
<b>2.1.</b>	<p><b>Vorbereitung Quartier-Fest</b>          QV-Fest findet im gleichen Rahmen statt. Neue Standbetreiber kommen hinzu, z.B. die Backbar. Für die Betreuung eines Standes werden Geschäfte im Quartier bevorzugt berücksichtigt. Der neue Generationenspielfeld wird an diesem Fest von Stadtrat Filippo Leutenegger eingeweiht.</p>	
<b>2.2.</b>	<p><b>Gestaltungsplan Kispi/Einwendungen</b>          M. Albasini berichtet: Nicht gegen das Kinderspital, sondern zu bestimmten Details im Gestaltungsplan, sind aus der Bevölkerung viele, vom Inhalt her verschiedene, Einwendungen vorgebracht worden. Es wurden u.A. Informationen zur neuen Einstellhalle und zum Verkehrskonzept im Allgemeinen vermisst. Man erwartet die Reaktionen vom Raumplanungsamt. Inzwischen befasst man sich mit weiteren zu ergreifenden Massnahmen, wie zum Beispiel einer Petition an den Stadtrat. Erwünscht wird ferner die verstärkte Berücksichtigung naturschützerischer Aspekte. Das Thema wird aufgrund eines allfällig vorliegenden Antrags nochmals in der VoSi vom September behandelt.</p>	
<b>2.3.</b>	<p><b>Protokoll</b>          Aufgrund immer wieder entstehender Missverständnisse wird der Ablauf der Bearbeitung des Protokolls in der Runde neu besprochen. C. Bernaschina wird den Versand an Alle übernehmen. Falls per 2017 ein neues Vorstandsmitglied gewonnen wird, die das Protokoll übernimmt,</p>	C. Bernaschina; S. Treichler

	könnte sich S. Baumann vorstellen, das Amt nach ca. 10 Jahren abzugeben. S. Treichler überlegt sich, die Nachfolge anzutreten. Wir diskutieren das an der nächsten Sitzung nochmals.	
<b>3.</b>	<b><u>Ressortmitteilungen:</u></b>	
<b>3.1.</b>	<b>TQW</b> Das Mostfest findet am Samstag, 29. Oktober statt.	
<b>3.2.</b>	<b>Kontakt</b> Die Kontakt-Retraite findet am 22. Oktober statt. Nächste Nummer behandelt das Thema „Ausländer“.	
<b>3.3.</b>	<b>Wohnen</b> U. Frey berichtet über den Fortgang des Projekts ‚Monitoring‘ zur Erfassung/Dokumentation/Veränderungen im Quartier.	
<b>4.</b>	<b><u>Varia:</u></b>	
<b>4.1.</b>	<b>Neuzuzüger</b> Veranstaltungen für Neuzugezogene im Quartier: Die Flyer dazu werden Mitte Juli an die Neuzugezogenen im Zeitraum Juli 2014 – Juni 2016 verschickt. Es sind 3890 Adressen. Alteingesessene sind an den Anlässen auch willkommen.	
<b>4.2.</b>	<b>Züri-Fäscht</b> Diverse Beschwerden sind eingegangen. Kritisiert werden vor allem das zweite Feuerwerk, in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag um 01:30 morgens, und die Dauerbeschallung von der Blatterwiese her durch laute Technomusik während der ganzen Nacht. Das Fest hat insgesamt flächenmässig eine enorme Grösse erreicht, neue Plätze, wie z.B. der Parade- und Predigerplatz sowie die Bahnhofstrasse wurden miteinbezogen. U. Frey sondiert bei den anderen Quartiervereinen rund ums Seebecken nach deren Befinden und klärt die Möglichkeiten eines allfälligen gemeinsamen Vorstosses ab.	U. Frey
<b>4.3.</b>	<b>Quartiersspaziergang, 8. Sept. und 27. Okt.</b> Anschliessend an den Stamm vom Do. 8. September (Achtung: ursprüngliches Datum, 7. September) findet der erste Quartiersspaziergang statt.	
<b>4.4.</b>	<b>Vernissage</b> Am 13. Sept. findet eine Vernissage zum Buch von S. Treichler statt.	
<b>4.5.</b>	<b>Homepage</b> C. Bernaschina berichtet über die Homepage. G. Attinger wird darin noch D. Stauffer's Geschichten plazieren.	

<p><b>4.6.</b></p>	<p><b>Grünungang 3. Sept.</b>          Am 3. Sept. findet der Grünungang des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes statt.          Anmeldung bis 22. August nimmt Frau Brigitte Biedermann          044/412 42 74  <a href="mailto:brigitte.biedermann@zuerich.ch">brigitte.biedermann@zuerich.ch</a>) entgegen.</p>	
<p><b>5.</b></p>	<p><b><u>Sitzungsende:</u></b> 21:30 Uhr</p> <p>Die nächste öffentliche Sitzung findet am:  <b>Dienstag, den 6. September 2016</b></p> <p><b>Das Quarterfest findet vom Fr. 19.08 bis So. 21. August statt.</b></p> <p><u>Themenspeicher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herbstversammlung der QV-Präsidenten (Themensammlung)</li> <li>- Verkehrskonzept-Zulieferung Kispi / Petition Kispi</li> <li>- Bellerive Strasse, wie weiter?</li> <li>- Zusammenarbeit mit Elternorganisationen</li> <li>- Wechsel Protokollführung</li> </ul> <p>Für das Protokoll: Steven Baumann</p>	